

Die europäische FÖRDERUNG der tschechischen Denkmäler

Die neuen Gesellschaftsverhältnisse nach 1989 brachten nach Tschechien eine Welle des Interesses für das verwahtene Kulturerbe, seine Rettung und die Unterstützung der Denkmalpflege. Anschließend wurde das System der Dotationsprogramme erfolgreich eingestellt, die von mehreren Quellen, d. h. den staatlichen Mitteln, EU-Strukturfonds, EEA/Norway Grants und anderen unterstützt sind. Das Ergebnis dieser effektiven Nutzung ist nicht nur eine große Menge der vollendeten hochwertigen Denkmalrenovierungen, sondern auch ein sukzessiver Aufbau des breiten Hintergrunds zum nachhaltigen Denkmalbestand- und Kulturerbeschutz.

Die grundlegende Finanzierungsquelle im Bereich der Denkmalpflege in Tschechien stellen die EU-Strukturfonds dar. Sie werden nicht nur für direkte bauliche Instandsetzung der Denkmäler und der ausgedehnten Denkmalareale benutzt, sondern auch für ihre Präsentation und Transformation zu neuer Nutzung, die ihre Erhaltung und Entwicklung ihrer Denkmalwerte möglich macht. Der weitere bedeutende Pfeiler der Finanzierung sind die EEA/Norway Grants, die außer der Rettung und Renovierung der Baudenkmäler ebenfalls auf den Bereich der breit erfasster Ausbildung und des Erfahrungsaustausches orientiert sind.

NPÚ gehört unter die Organisationen an, die die europäischen Projekte erfolgreich ausführen. Es nutzt die Subventionen zur Renovierung der von ihm verwalteten Denkmäler aus. Die damit verbundenen Erfahrungen verwertet es ebenfalls bei Erfüllung einer ganzen Reihe von methodischen und Bildungsprogrammen. Die Finanzunterstützung der EU und die Facharbeit des Nationalinstituts für Denkmalpflege haben als Ergebnis hochwertige Instandsetzung von vielen außergewöhnlichen Denkmälern Tschechiens, die z.B. mit dem Preis EUROPA NOSTRA honoriert wurden.

 NATIONALINSTITUT
FÜR DENKMALPFLEGE

